



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 8. Juni 2022

GR Nr. 2022/232

Sozialdepartement, bildungsnah integrative Förderangebote, Beiträge 2023–2026 an drei Trägerschaften

1. Zweck der Vorlage und Rechtsgrundlagen

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen jährlichen Maximalbeitrag von Fr. 464 596.– an die Vereine Arche Zürich, Lernturbo und Kanzbi für die Jahre 2023–2026. Die Beiträge an die Vereine Arche Zürich und Lernturbo erfolgen leistungsabhängig, die Beiträge an den Verein Kanzbi leistungsorientiert. Der Maximalbeitrag beinhaltet den Erlass der Kostenmiete für die Vereine Arche Zürich und Kanzbi von insgesamt Fr. 67 596.–. Damit erhöht sich der jährliche Beitrag ab 2023 an drei Trägerschaften für drei bildungsnah integrative Förderangebote von Fr. 394 375.– um Fr. 70 221.– auf Fr. 464 596.–.

Angebote	Aktuelle Rechtsgrundlagen	Max. Beiträge 2019–2022 in Fr.	Max. Beiträge 2023–2026 in Fr.	Veränderung
	<i>Sammelweisung 2019–2022 (alle drei Angebote)</i>			
Verein Arche Zürich – «Arche Kinderbegleitung» ¹⁾	GRB Nr. 722/2018 (GR Nr. 2018/338) Laufzeit: 2019–2022 Kompetenz ab 2019: GR	181 906	179 539	–2367
Verein Lernturbo – «Fit für die Sek»	GRB Nr. 722/2018 (GR Nr. 2018/338) Laufzeit: 2019–2022 Kompetenz ab 2019: GR	99 000	172 000	73 000
Verein Kanzbi ²⁾ Einzelweisung 2021–2022	GRB Nr. 1842/2019 (GR 2019/269) Laufzeit: 2020–2022 Kompetenz ab 2020: GR	113 469	113 057	–412
Total maximale Beiträge		394 375	464 596	70 221

1) Der Beitrag von Fr. 181 907.– (bzw. Fr. 181 906.– ab 2019) besteht aus dem leistungsabhängigen Betriebsbeitrag von Fr. 145 000.– und dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 36 906.–.

2) Der Beitrag von Fr. 113 469.– besteht aus dem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 80 000.– und dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 33 469.–.

Die Stadt unterstützt den Verein Arche Zürich für das Angebot «Arche Kinderbegleitung» seit 1998, den Verein Lernturbo seit 2016 und den Verein Kanzbi seit 1997. Ebenfalls unterstützt sie den Verein Bildungsmotor seit 2010, letztmals mit Gemeinderatsbeschluss (GRB) Nr. 722/2018 (GR Nr. 338/2018), mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 52 000.–; die Mitfinanzierung für den Verein Bildungsmotor ist aufgrund der neuen Gemeindeordnung in Stadtratskompetenz und deshalb nicht Gegenstand dieser Vorlage. Aufgrund der Ziele und der Zielgruppe werden die Leistungen des Vereins Kanzbi den bildungsnahen, integrativen Förderangeboten zugewiesen.



2/14

2. Ausgangslage

«Arche Kinderbegleitung» und «Fit für die Sek»

Für die Stadt ist Bildungsgerechtigkeit ein wichtiges sozialpolitisches und gesellschaftliches Anliegen. Seit einigen Jahren unterstützt das Sozialdepartement (SD) in Absprache mit dem Schul- und Sportdepartement (SSD) die beiden privaten Angebote «Arche Kinderbegleitung» und «Fit für die Sek», die einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und zur sozialen Integration der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie von deren Eltern leisten. Diese Angebote sind von initiativen Personen und Institutionen in verschiedenen Quartieren in Absprache mit den Schulen entwickelt worden, weil sich dort die Notwendigkeit der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsfernen Familien mit Migrationshintergrund zeigte.

Bei Erstellung der Rechtgrundlage «Bildungsnah integrative Förderangebote 2019–2022» war die stadtweite Einführung der Tagesschulen in Planung.

Für die nachfolgende Vorlage wurde für das Jahr 2022 eine Überprüfung der Auswirkungen der Tagesschule auf die privaten Angebote in Aussicht gestellt. Am Pilotprojekt «Tagesschule 2025» haben bisher 26 Schulen aus verschiedenen Schulkreisen teilgenommen. Bis Ende 2022 werden es 30 Pilotschulen sein, die per 1. Januar 2023 als Tagesschulen weitergeführt werden. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden schrittweise weitere Schulen in Tagesschulen überführt werden. Die Einführungsphase der Tagesschule wird voraussichtlich bis zum Schuljahr 2030/31 dauern. Diese Überprüfung hat ergeben, dass weder seitens der Trägerschaften noch seitens SSD Auswirkungen der Tagesschule auf den Bedarf nach diesen privaten Angeboten festgestellt wurden.

Die privaten Angebote wurden vielmehr als wichtige und sinnvolle Ergänzung zu den Angeboten der Schule betrachtet. Die Trägerschaften erreichen mit ihren Angeboten, die auch Elternzusammenarbeit und -bildung beinhalten, eine Zielgruppe, die für die Schule eher schwierig erreichbar ist.

Bedarfsentwicklung der Angebote

«Arche Kinderbegleitung» und «Lernturbo»

Der Bedarf der Angebote «Arche Kinderbegleitung» und «Lernturbo» wird im Folgenden zusammen dargestellt, da dieser bei beiden Angeboten ähnlich ist.

Die Nachfrage nach dem Angebot «Arche Kinderbegleitung» ist an den drei Standorten Langstrasse, Grünau und Affoltern weiterhin ungebrochen. Die Sollvorgaben wurden, ausgenommen im Corona-Pandemiejahr 2020, stets übertroffen. Deshalb soll die Finanzierung des Angebots unverändert weitergeführt werden. Die Bevölkerungsentwicklung in Zürich Nord hat dazu beigetragen, dass der Bedarf nach bildungsnahen integrativen Förderangeboten gestiegen ist. Die Quartiere und die Schülerzahl sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die «Arche Kinderbegleitung» hat 2021 ihr Angebot auf das Quartier Seebach ausgeweitet. Der neue Standort im Quartier Seebach, der als Pilotprojekt aufgebaut wird, ist jedoch nicht Bestandteil dieser Vorlage und wird separat mitfinanziert.

Das Angebot «Fit für die Sek» des Vereins Lernturbo, das auch in Zürich Nord angesiedelt ist, erfreut sich ebenfalls einer hohen Nachfrage. Aus diesem Grund soll das Angebot ausgebaut und mehr Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden. Zwei der aktuell



3/14

drei Lerngruppen sollen vergrössert und eine vierte Lerngruppe in einem anderen Schulhaus eröffnet werden. Die Nachhilfe für ehemalige Schülerinnen und Schüler von «Fit für die Sek» während der ersten Sekundarschule, die seit 2020 angeboten wird, ist nachgefragt und soll weitergeführt werden.

Im Einzugsgebiet der Angebote «Arche Kinderbegleitung» und «Fit für die Sek» im Schulkreis Glattal leben viele Kinder aus sozial benachteiligten, bildungsfernen Familien, meist mit Migrationshintergrund. Der Bedarf ist ausgewiesen. Das Vorhaben eines Ausbaus von «Fit für die Sek» wird von der Kreisschulbehörde Glattal und dem SSD begrüsst.

Kanzbi

Mit ihren zentral gelegenen Räumlichkeiten betreibt der Verein Kanzbi einen beliebten und niederschweligen interkulturellen Begegnungsort und Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Eltern aus unterschiedlichen sprachlich-kulturellen Gruppen der Stadt. Ergänzend dazu werden Bildungsangebote, Veranstaltungen und Projekte durchgeführt. Der Verein leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und Chancengleichheit für Familien mit Migrationshintergrund und zur Netzwerkpflege für bildungsfernere Bevölkerungsgruppen. Aufgrund des ausgewiesenen Bedarfs soll die bisherige jährliche Leistungsfinanzierung weitergeführt werden.

3. Angebote

3.1 Der Verein Arche Zürich, «Arche Kinderbegleitung»

3.1.1 Die Trägerschaft Arche Zürich

Der Verein Arche Zürich ist parteipolitisch unabhängig und konfessionell ungebunden. Er wurde 1980 gegründet. Der Verein Arche Zürich unterstützt seit seiner Gründung sozial benachteiligte, insbesondere suchtfgefährdete und drogenabhängige Menschen.

Der Verein Arche Zürich führt seit 1980 das Angebot «Arche Kinderbegleitung». Freiwillige unterstützen dabei Kinder aus bildungsfernen Familien bei ihrer schulisch-gesellschaftlichen Integration. Ausserdem umfasst das vielfältige Angebot des Vereins Arche integrierendes und betreutes Wohnen, stationäre Therapie, Arbeitsmöglichkeiten sowie Förderung und Integration.

Personal

Die «Arche Kinderbegleitung» wird von einer Betriebsleiterin, die auch für ein anderes Angebot zuständig ist, mit 10 Stellenprozenten, drei Standortleiterinnen mit insgesamt 210 Stellenprozenten (einschliesslich Pilot vierter Standort Seebach) und einer Koordinatorin mit 25 Stellenprozenten geführt. Sie sind zuständig für die Organisation und Koordination des Angebots sowie für die Unterstützung und Schulung der ehrenamtlich tätigen Kinderbegleiterinnen und -begleiter. Die erfahrenen Fachpersonen haben (sozial-)pädagogische oder kaufmännische Grundausbildungen mit Weiterbildungen in Gesprächsführung, Psychologie, Gesundheitsförderung und Prävention oder eine Ausbildung in soziokultureller Animation.

Die durchschnittlich jeweils rund 150 Begleitpersonen der Kinder, die über einen etablierten Rekrutierungs- und Einarbeitungsprozess ins Angebot integriert und fortlaufend begleitet und geschult werden, leisten ihre Arbeit unentgeltlich. Rund zwei Drittel der Begleiterinnen



und Begleiter sind berufstätig, ein Drittel ist pensioniert. Sie decken praktisch das gesamte Spektrum beruflicher Qualifikationen ab.

3.1.2 Das Angebot «Arche Kinderbegleitung»

Die Kinderbegleitung wird im Kreis 4, in Grünau und in Affoltern angeboten. Ein weiterer Standort in Seebach ist seit 2021 als Pilotprojekt im Aufbau. Dabei arbeiten Freiwillige einmal pro Woche jeweils mit einem einzelnen Kind während eineinhalb Stunden. Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 7 und 16 Jahre alt und weisen Sprach-, Schul- und Integrationsschwierigkeiten auf. Neben den Hausaufgaben und der Förderung der deutschen Sprachkompetenz nehmen sich die Freiwilligen Zeit für Spiele, persönliche Gespräche und den kulturellen Austausch. In den Schulferien bieten die Begleitpersonen Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Spiel- oder Bastelnachmittage an, an denen die Kinder und Jugendlichen in Gruppen teilnehmen können. Zurzeit arbeiten rund 44 Primar- und Sekundarschulen mit der «Arche Kinderbegleitung» zusammen (ohne Standort Seebach).

3.1.2.1 Ziele und Zielgruppe

Ziele

Ziel des Angebots ist die individuelle und ressourcenorientierte Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Die Kinderbegleitung stärkt das Selbstvertrauen, fördert die sprachlichen und sozialen Kompetenzen und erleichtert somit die umfassende Integration der teilnehmenden Kinder. So können frühzeitig fehlende Erfahrungen sowie schulische, sprachliche und soziale Defizite ausgeglichen werden. Bildung und Integration sind wichtige Pfeiler für eine erfolgreiche Lebensgestaltung. Durch die regelmässigen Treffen, die oft über mehrere Jahre fortbestehen, bauen die Schülerinnen und Schüler ein stabiles Vertrauensverhältnis zu ihren Begleitpersonen auf.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten und/oder bildungsfernen Familien, die Schwierigkeiten mit der Integration, der Sprache oder dem Lernen haben. Zu Hause erhalten sie kaum Unterstützung, um sich im Alltag und in der Schule zurechtzufinden. Häufig sind sie überfordert mit den unterschiedlichen kulturellen und schulischen Anforderungen, was zu einer mangelhaften schulischen Leistung führt.

3.1.3 Leistungsausweis

Entwicklung der Leistungszahlen «Arche Kinderbegleitung» 2019–2021

Leistungszahlen	Soll	2019	2020	2021
Anzahl Begleitstunden	7200	7349	5986	7413
Anzahl Begleitpersonen		144	157	158
Anzahl Kinder/Jugendliche		171	169	176
Anzahl Standorte		3	3	3

Kommentar:

Die Statistik bezieht sich auf die drei Standorte Langstrasse, Grünau und Affoltern. Der vierte Standort in Seebach ist nicht Bestandteil der Rechtsgrundlage «Bildungsnahe integrative Förderangebote 2019–2022». Der Standort Seebach ist seit 2021 als Pilotprojekt im Aufbau. Er wird über den Starthilfekredit Soziale Integration mitfinanziert und statistisch separat ausgewiesen.



5/14

Der Grund für den markanten Rückgang der Begleitstunden im Jahr 2020 ist, dass während des Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie die «Arche Kinderbegleitung» sieben Wochen lang schliessen musste. Die während dieser Zeit telefonisch und digital durchgeführten Begleitstunden wurden nicht systematisch erhoben und fliessen nicht in die Statistik ein. Die «Arche Kinderbegleitung» geht jedoch aufgrund einer Umfrage bei den Begleitpersonen und Kindern davon aus, dass das Soll an Begleitstunden effektiv erreicht worden ist.

2021 konnten trotz erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie sowohl das Soll als auch die Anzahl Begleitstunden vor der Pandemie (2019) übertroffen werden. Es wurden in den vergangenen drei Jahren (2019–2021) durchschnittlich rund 170 Kinder und Jugendliche von rund 150 Begleitpersonen begleitet.

3.1.4 Übersicht Leistungsfinanzierung

	Leistungsmenge	Beitragssatz Fr.	Maximaler Beitrag Fr.
2019–2022			
Begleitstunden	7200 h	20.14	145 000
Erlass der Kostenmiete ¹⁾			36 906
Maximaler Beitrag			181 906
2023–2026			
Begleitstunden	7200 h	20.14	145 000
Erlass der Kostenmiete ¹⁾			34 539
Maximaler Beitrag			179 539

1) Der Erlass der Kostenmiete betrifft den Standort Zürich-Affoltern. Sie beträgt ab 2023 Fr. 34 539.– anstatt Fr. 36 906.– pro Jahr (Reduktion um Fr. 2367.–).

Die Unterstützung des SD erfolgt leistungsabhängig und wird unverändert weitergeführt.

3.1.5 Finanzen

Gemäss Bilanz 2021 betrug das Eigenkapital des Trägervereins Arche Zürich Fr. 5 433 927.– Die Eigenkapitalsituation der Organisation wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut beurteilt.

Verein Arche Zürich, «Arche Kinderbegleitung»: Rechnung 2020, Rechnung 2021 (provisorisch) und Budgets 2022 und 2023 (provisorisch)

	Rechnung 2020 in Fr.	Rechnung 2021 in Fr.	Budget 2022 in Fr.	Budget 2023 in Fr.
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	236 613	304 113	350 685	353 000
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	111 431	173 347	259 815	259 815
Raumaufwand ³⁾	86 814	95 722	122 035	119 668
Total Aufwand	434 858	573 182	732 535	732 483
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	19 236	27 842	33 301	30 794
Beitrag Stadt	145 000	145 000	145 000	145 000
Erlass der Kostenmiete Beitrag Stadt	36 906	36 906	36 906	34 539
Beitrag Stadt für separat via Starthilfe finanzierten Pilot für vierten Standort Seebach ⁵⁾	0	60 000	80 000	80 000
Beiträge Dritte ⁶⁾	234 657	314 297	300 000	300 000
Total Ertrag	435 799	584 045	595 207	590 333



Gewinn (+) / Verlust vor Fonds (-) ⁷⁾	941	10 863	-137 328	-142 150
Gewinn (+) / Verlust nach Fonds (-) ⁸⁾		-54 363		

Die Rechnung 2021 ist revidiert und gilt vorbehältlich der Abnahme an der Mitgliederversammlung. Das Budget 2023 ist derzeit provisorisch. Die Rechnungen 2021 sowie die Budgets 2022 und 2023 umfassen alle Standorte der «Arche Kinderbegleitung» (inkl. des separat finanzierten Pilotstandorts Seebach). 2022 und 2023 wird für den Standort Seebach ein jährlicher Betriebsaufwand von Fr. 135 349.– und ein jährlicher Ertrag von Fr. 87 000.– budgetiert. Der Verlust wird vom Verein Arche Zürich als Eigenleistung getragen.

Nach aktuellem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2024–2026 zu erwarten.

Kommentar:

- 1) Der Personalaufwand steigt, weil 2021 eine Standortleiterin zu 60 % für das Pilotprojekt für den vierten Standort in Seebach angestellt wurde und die Stelle der Koordinatorin 2021 um 15 Stellenprozent aufgestockt wurde. Zudem gab es eine kurzzeitige Doppelbesetzung in Affoltern und Grünau aufgrund eines Personalwechsels und eine höhere direkte Umlage der Zentralen Dienste. Zu beachten ist, dass der Personalaufwand 2020 aufgrund der Corona-Pandemie deutlich unter Budget war, da externe Weiterbildungen und Personalanlässe usw. nicht stattfinden konnten.
- 2) Der Betriebs- und Sachaufwand steigt, weil 2021 der vierte Standort in Seebach dazugekommen ist und sich die Umlagen erhöht haben. Der Betriebs- und Sachaufwand beinhaltet eine Umlage für den Administrativaufwand der Zentralen Dienste der Arche Zürich für allgemeine Supportaufgaben (IT, Personaladministration, Buchhaltung, Fundraising usw.). Die Arche Zürich hat den Verteilschlüssel der Umlagen auf die verschiedenen Kostenstellen angepasst, sodass diese den effektiven Aufwand der «Arche Kinderbegleitung» abbilden. Deshalb steigen die Umlagen von 2021 auf 2022 um Fr. 78 338.–.
- 3) Der Raumaufwand beinhaltet die Miete für den Standort Affoltern in Form eines Erlasses der Kostenmiete.
- 4) Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen beinhalten Elternbeiträge.
- 5) Beitrag Stadt für separat via Starthilfe finanzierten Pilot für vierten Standort Seebach: Der Pilotstandort Seebach wird im Rahmen einer Anschubfinanzierung für die Jahre 2021–2023 aus dem Starthilfekredit mitfinanziert. Bei erfolgreichem Projektverlauf und nachgewiesenem Bedarf wird eine Weiterfinanzierung ab 2024 geprüft.
- 6) Beiträge Dritte: Rund die Hälfte der Angebotskosten Kinderbegleitung deckt die Arche Zürich über Zuwendungen und Spenden.
- 7) Gewinn/Verlust vor Fonds: Das Betriebsergebnis vor Fondszuweisung beträgt für die Kostenstelle Kinderbegleitung Fr. 10 863.–. Der budgetierte Verlust 2022 und 2023 wird durch das Eigenkapital des Vereins Arche Zürich gedeckt.
- 8) Gewinn/Verlust nach Fonds. 2021 erfolgte eine Spendenzuweisung gemäss Zewo-Vorgabe an Fonds von Fr. 314 297.– und eine Fondsentnahme von Fr. 249 071.– (Fondsergebnis: Fr. 65 226.– zweckgebunden für vierten Standort). Die Jahresrechnung schliesst nach den Fondsbewegungen mit einem Defizit von Fr. 54 363.–.

3.2 Der Verein Lernturbo, «Fit für die Sek»

3.2.1 Die Trägerschaft Verein Lernturbo

Der Verein Lernturbo wurde im Jahr 2012 gegründet. Er basiert auf einer privaten Initiative und engagiert sich für Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich.

Der Verein Lernturbo führt das Angebot «Fit für die Sek». Es ist das einzige Angebot des Vereins. Das Angebot «Fit für die Sek» wird von der Geschäftsleitung (Hochschulabschluss in Erziehungswissenschaft) des Vereins Lernturbo in einem 20 Prozent Stellenpensum geführt. Sie wird von einer administrativen Leiterin (Primarlehrerin) mit 15 Stellenprozent und einer Buchhalterin mit 10 Stellenprozent unterstützt.

Das Förderprogramm wird von drei Haupttrainerinnen und -trainern, mit insgesamt 30 Stellenprozent geleitet unter Mitwirkung von sechs Assistenztrainerinnen und -trainern, die im Stundenlohn angestellt sind. Die Trainerinnen und Trainer bestehen aus angehenden oder ausgebildeten Primarlehrpersonen. Ebenso im Stundenlohn ist eine ausgewiesene



7/14

Fachperson für die Elternbildung tätig und eine angehende Sekundarlehrperson für die Nachhilfe. Für «Fit für die Sek» arbeiten insgesamt 14 Personen.

3.2.2 Das Angebot «Fit für die Sek»

Der Verein Lernturbo arbeitet mit vier Stadtzürcher Primarschulen im Schulkreis Glattal zusammen. Eine Vergrößerung der bestehenden Trainingsgruppen und eine Kooperation mit einer fünften Schule sind geplant.

Ziele und Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse aus dem Schulkreis Glattal, mit durchschnittlichen Schulleistungen, die aber mit etwas Unterstützung bessere Leistungen zeigen könnten. Häufig stammen sie aus bildungsfernen oder schlecht integrierten Familien – sie haben i. d. R. einen nicht deutschsprachigen Migrationshintergrund. Bei diesen Kindern kommt es häufig vor, dass sie von ihren Eltern schulisch nicht optimal unterstützt werden können, sei es aufgrund von sprachlichen Defiziten, hoher beruflicher Belastung oder wegen gesundheitlichen oder finanziellen Problemen. Die in Frage kommenden Kinder der Zielgruppe werden dem Angebot «Fit für die Sek» von ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern zur Teilnahme empfohlen. Kriterium ist, dass diesen Kindern von den Lehrpersonen ein Verbesserungspotenzial attestiert wird. Zusätzlich müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Motivation deutlich zum Ausdruck bringen und lernwillig sein, da sie sich zur Teilnahme an «Fit für die Sek» während zwei Jahren verpflichten.

Zur Zielgruppe gehören auch die Eltern, deren Einbezug in den Prozess sehr wichtig ist, da sie in unserem Schulsystem zentrale Akteure für den schulischen Erfolg ihrer Kinder sind.

Ziel des Vereins Lernturbo ist die gezielte frühzeitige und nachhaltige Förderung von Kindern der Zielgruppe, um auf diese Weise bestehende Wissenslücken zu schliessen und sie auf den potenzialgerechten Übertritt in die Sekundarstufe I vorzubereiten. Ein weiteres Ziel ist es, die Eltern zu befähigen ihre Kinder besser zu unterstützen, indem sie mehr Wissen über die Lebenswelt ihrer Kinder und über deren Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz erfahren. Denn geringe Kenntnisse über den hohen Stellenwert einer möglichst guten Schulbildung und die ausgezeichneten Bildungs- und Aufstiegschancen in der Schweiz für Kinder aus gesellschaftlich schlechter gestellten Familien können ferner dazu führen, dass Eltern die Wichtigkeit der Zuteilung in die Sekundarstufe I sowie ihre eigenen Einflussmöglichkeiten unterschätzen. Dies führt dann dazu, dass diese Schülerinnen und Schüler Sekundarstufenschulprofile besuchen, die unter ihrem effektiven Potenzial liegen.

Angebot

Das Angebot «Fit für die Sek» findet jeden Samstagmorgen von 9.30 bis 12.00 Uhr ergänzend zum Regelunterricht statt. Der Fokus von «Fit für die Sek» liegt auf der Vertiefung der Deutsch- und Mathematikkompetenzen, denn diese beiden Fächer sind ausschlaggebend für die Einstufung in die Sekundarstufe. Im Weiteren arbeiten die Kinder individuell an ihren Hausaufgaben aus den Regelklassen, wenn nötig mit Hilfe der Trainerinnen und Trainer. Dabei werden Lernstrategien vermittelt und eingeübt sowie Prüfungen vorbereitet. Zusätzlich zum schulisch-fachlichen Input wird das Training durch zielgerichtete Ausflüge und kulturelle Aktivitäten aufgelockert.



Auch die Eltern werden in das Angebot mit einbezogen und vertraglich verpflichtet, zwei Mal jährlich an Elternmodulen teilzunehmen. Dabei werden unter der Leitung einer Fachperson vier verschiedene zentrale Lebensthemen ihrer Kinder behandelt:

- Relevanz einer guten Schulbildung und der Unterstützung der Kinder zur Förderung des Lernerfolges
- Umgang mit sozialen Medien und Freizeitgestaltung
- Konsum- und Verschuldungsproblematik bei Jugendlichen
- Pubertät und Übergang von der Jugend- in die Erwachsenenwelt

Anhand dieser vier Themenkreise wird das Verständnis für die Herausforderungen, denen sich ihre Kinder stellen müssen, gefördert und gleichzeitig lernen die Eltern wichtige Aspekte des hiesigen Schul- und Bildungssystems kennen.

Seit 2020 wird zusätzlich für ehemalige Schülerinnen und Schüler von «Fit für die Sek» in der ersten Sekundarstufe bei Bedarf Nachhilfeunterricht angeboten. Die Einzelstunden werden von angehenden Sekundarlehrpersonen durchgeführt. Das Nachhilfe-Angebot unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, sich in der Sekundarstufe zurechtzufinden und das Leistungsniveau zu halten. Die Nachhilfe ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos. Der Nachhilfeunterricht bewährt sich und soll daher in leicht angepasster Form, als Lerngruppe anstatt als Einzelunterricht weitergeführt werden.

3.2.3 Leistungsausweis

Der Verein Lernturbo führt sein Angebot in drei Gruppen.

Entwicklung Leistungszahlen 2019–2021

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl Lerngruppen	3	3	3	3
Anzahl Teilnehmende	38	42	53	45
Anzahl Angebots-Stunden	235	232	225	225
Nachhilfe: Anzahl Teilnehmende			8	7

Kommentar:

Die Angaben zu 2021/22 beziehen sich auf das erste Semester des aktuellen Schuljahres.

3.2.4 Leistungsfinanzierung

Die Unterstützung des SD erfolgt leistungsabhängig pro Lerngruppe und Gruppengrösse. Das Nachhilfeangebot für Schülerinnen und Schüler in der ersten Sekundarstufe wurde bisher mit den bestehenden Mitteln für die Lerngruppen finanziert. Neu soll die Nachhilfe mit einem zusätzlichen Beitrag zu den Lerngruppen mitfinanziert werden.

Das Angebot «Fit für die Sek» soll aufgrund der erhöhten Nachfrage mehr Kindern im Schulkreis Glattal zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck werden zwei der drei bereits bestehenden Gruppen (Schulhaus Hürstenholz und Schulhaus Kugeliloo) von 15 Schüler auf 20 Schüler vergrössert. Die Nachfrage an diesen Schulen ist sehr gross, da sich die Schulen in den vergangenen Jahren stark vergrössert haben. Aufgrund der demografischen Veränderungen ist die Schülerzahl stark gewachsen und es werden mehrere Klassen derselben Stufe parallel geführt.



9/14

Eine vierte Gruppe soll in einem benachbarten Schulhaus (Schulhaus Isengrind) eröffnet werden. Der Bedarf an dieser Schule ist vorhanden, da dort viele der Schülerinnen und Schüler der Zielgruppe entsprechen.

Die Leistungsfinanzierung ab Schuljahr 2022/2023 präsentiert sich wie folgt:

	Leistungsmenge Anz. Lerngruppen	Beitragssatz Fr.	Maximaler Beitrag Fr.
2019–2022			
15–19 Teilnehmende	3	33 000	99 000
2023–2026			
15 Teilnehmende ¹⁾	2	33 000	66 000
20 Teilnehmende ²⁾	2	48 000	96 000
Total 70 Teilnehmende			162 000
Nachhilfe ³⁾	1	10 000	10 000
Total Maximalbeitrag			172 000

Kommentar:

- 1) Bei den Lerngruppen mit 15 Teilnehmenden sind drei Personen im Einsatz: Ein/-e Haupttrainer/-in und zwei Assistenztrainer/-innen.
- 2) Bei Lerngruppen mit 20 Teilnehmenden sind vier Personen im Einsatz: Zwei Haupttrainer/-innen und zwei Assistenztrainer/-innen.
- 3) Bei der Nachhilfe mit acht Teilnehmenden ist eine Lehrperson im Einsatz.

3.2.5 Finanzen

Gemäss Bilanz 2021 betrug das Eigenkapital Fr. 51 991.–. Die Eigenkapitalsituation der Organisation wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als angemessen beurteilt.

Verein Lernturbo: Rechnungen 2019/20 und 2020/21, Budgets 2021/22 und 2022/23

	Rechnung 2019/20 in Fr.	Rechnung 2020/21 in Fr.	Budget 2021/22 in Fr.	Budget 2022/23 in Fr.
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	89 109	95 798	96 050	173 140
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	3 066	4 689	5 750	8 860
Raumaufwand ³⁾	0	0	0	0
Total Aufwand	92 175	100 487	101 800	182 500
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	5 400	7 170	6 750	10 500
Beitrag Stadt	99 000	99 000	99 000	172 000
Beiträge Dritte	0	0	0	0
Total Ertrag	104 400	106 170	105 750	182 500
Gewinn (+) / Verlust (-)	12 225	5 683	3 950	250

Nach aktuellem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2024–2026 zu erwarten.



10/14

Kommentar:

- 1) Der Personalaufwand steigt von 2019/20 auf 2020/21, da die Nachhilfestunden für die Sekundarschülerinnen und -schüler eingeführt wurden. Der Personalaufwand steigt 2022/23, weil zwei Gruppen vergrößert werden und dies mehr Trainingspersonen erfordert. Zudem steigen die Pensen der Leitung, der Administration und Buchhaltung, da bisher viel unentgeltliche Arbeit geleistet wurde.
- 2) Der Betriebs- und Sachaufwand steigt aufgrund der grösseren Schülerzahl, des Mehraufwands für das Elternmodul sowie für die Ausflüge und kulturellen Aktivitäten.
- 3) Das Angebot findet in Räumen der mit Lernturbo zusammenarbeitenden Schulen statt.
- 4) Sofern es die finanziellen Verhältnisse der Familien zulassen, müssen sie sich an den Kosten beteiligen. Der Beitrag beträgt Fr. 150.– pro Kind und Jahr.

3.3 Der Verein Kanzbi

3.3.1 Die Trägerschaft Verein Kanzbi

Seit 1993 besteht der Verein Kanzbi, interkulturelle Bibliothek mit Ludothek für Kinder und Jugendliche in Zürich. Der Verein wurde von engagierten Lehrkräften der Volksschule gegründet und hat die erste interkulturelle Bibliothek für Kinder der Stadt aufgebaut. Seither erbringt die Kanzbi beliebte und niederschwellige soziokulturelle Leistungen im Kanzleischulhaus. Der Verein leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und Chancengleichheit für Familien mit Migrationshintergrund und zur Netzwerkpflege für bildungsfernere Bevölkerungsgruppen.

3.3.2 Das Angebot Kanzbi

Der Verein führt im Schulhaus Kanzlei eine Bibliothek, in der Kinder und Jugendliche fremdsprachige Bücher und Spiele gratis ausleihen können und die als Treffpunkt ausserhalb der Schule und der Familie genutzt wird. Das Angebot ist kostenlos und sehr niederschwellig, es steht allen Interessierten offen. Ergänzend dazu werden Bildungsangebote, Veranstaltungen und Projekte durchgeführt. Der Verein bietet Raum, Information und Medien, die die Erstsprache, die Lokalsprache und die Integration fördern. Die Räumlichkeiten der Kanzbi können von der Bevölkerung für Anlässe gemietet werden. Die Medienwerkstatt und die Bibliotheksausleihe werden mehrheitlich durch Freiwillige geführt.

Der Verein Kanzbi erbringt die folgenden Leistungen:

Treffpunkt mit Öffnungszeiten: Der Verein Kanzbi bietet Kindern und Jugendlichen von Montag bis Freitag im Anschluss an die Schulzeiten einen offenen Begegnungsort im Quartier, an dem spontane Aktionen entstehen können und sie ihre eigenen Ideen mit Unterstützung der Kanzbi-Mitarbeitenden und Freiwilligen entwickeln und umsetzen können. Das Angebot der Kanzbi richtet sich insbesondere auch an Schulklassen mit mehrsprachigen Kindern bis zur Sekundarstufe. Schulklassen können die Kanzbi stundenweise besuchen.

Computerkurse und Veranstaltungen: In der Medienwerkstatt richten sich die Computerkurse nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Die Angebote sind als praktische Lebenshilfe angelegt, die die Teilnehmenden in ihrer Selbstverantwortung und Befähigung stärken sowie den Zugang in die digitale Welt ermöglichen und den Umgang mit dieser üben soll. Für Frauen mit Migrationshintergrund ohne Zugang zu Computer werden seit einigen Jahren Einführungskurse zur IT-Nutzung angeboten. Für Kinder und Jugendliche wird das Angebot parallel zur Entwicklung des Volksschulangebots angepasst. Die digitalen



11/14

Freizeitangebote geben den Kindern und Eltern Raum und Zeit, sich begleitet durch Mitarbeitende und Freiwillige der Kanzbi mit aktuellen digitalen Fragen auseinanderzusetzen und ihre Medienkompetenzen zu erweitern. Die Nachfrage nach den Computerkursen ist gross.

Ein weiterer Schwerpunkt sind **Angebote und Projekte zu neuen Migrationssprachen** (aus Ländern wie Somalia, Eritrea und Syrien). Die Kanzbi leistet niederschwellige Kurse für Familien mit Kleinkindern zur Sprach- und Leseförderung. Bei allen Angeboten und Kursen wird Gewicht auf die Mitwirkung und Partizipation der Zielgruppe gelegt.

Bibliothek und Ludothek: Der Verein Kanzbi bietet in der Bibliothek rund 4000 Bücher und Medien in 25 Sprachen an, die gratis ausgeliehen werden können. Die interkulturelle Bibliothek konzentriert sich dabei v. a. auf die neuen Migrationssprachen. Die integrierte Ludothek bietet eine Fülle von Spielen in deutscher Sprache zur Ausleihe.

Raumvermietung: Die Räumlichkeiten werden ausserhalb der Öffnungszeiten von interkulturellen selbstorganisierten Gruppierungen genutzt für Veranstaltungen aber auch für externe Kursangebote sowie für externe Sitzungen (wie privaten Online-Unterricht). Mit den Vermietungen erschliessen sich für die Kanzbi auch neue Nutzergruppen und Zugänge. Die Miete der Räume ist für die externen Veranstalter nur dann kostenpflichtig, wenn Eintritt verlangt wird. Der Verein Kanzbi unterstützt die Organisatoren von Veranstaltungen teilweise bei der Vorbereitung und Durchführung und stellt ihre Social-Media-Kanäle und ihre Website für das Bewerben des Events zur Verfügung. Diese Veranstaltungen werden ins Kanzbi-Programm integriert.

3.3.3 Ziele und Zielgruppe

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aus bildungsferneren Familien und deren Eltern. Die Kurse und Veranstaltungen zur Sprach- und Leseentwicklung der neuen Migrationssprachen sprechen auch Familien aus umliegenden Quartieren an.

Ziele sind, durch geeignete Angebote die sprachlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder zu fördern, ihnen spielerisch und niederschwellig Zugang zu Bildung zu vermitteln und so deren Schul- und Bildungserfolge zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei, die Kompetenz und die Bildungschancen der Kinder zu verbessern und die Information und Integration der Eltern zu fördern. Der Umgang mit kultureller Vielfalt und Diversität steht dabei im Fokus.

3.3.4 Leistungsausweis

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnten die Richtwerte teilweise nicht erreicht werden.

Entwicklung Leistungszahlen 2020–2021

	Richtwerte	2020	2021
Jahres-Öffnungsstunden ¹⁾	360	266	412
Anzahl Besuchende und Teilnehmende ²⁾	4 000	1 486	2 113
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	140	67	85
Anzahl Ausleihen ³⁾	3 000	610	1 443
Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit ^{1, 4)}	1 000	492	908



12/14

Kommentar:

- 1) Im Juni 2021 konnten durch den erfolgreichen Aufbau des Freiwilligen-Teams die Öffnungszeiten erweitert werden. Die Kanzbi ist seither von Montag bis Freitag für jeweils zwei Stunden geöffnet.
- 2) Der Richtwert wurde auf der Zahlengrundlage der damaligen Schulbibliothek zu hoch angesetzt.
- 3) Die Kanzbi wird vermehrt auch als Treffpunkt genutzt zum Spielen und Lesen. Die Bücher und Spiele werden vorwiegend vor Ort genutzt und seltener ausgeliehen.
- 4) Die Koordination und Begleitung der Freiwilligen ist sehr zeitintensiv und benötigt eine hohe Flexibilität des Teams. Der Aufwand ist gross, entlastet aber auch die Leitung und bringt einen Mehrwert für den Verein wie auch die Freiwilligen (mehrheitlich Frauen).

3.3.5 Leistungsfinanzierung

Die Unterstützung des SD erfolgt weiterhin leistungsorientiert. Damit ist gewährleistet, dass das Angebot der Kanzbi langfristig in guter Qualität sichergestellt ist. Die Leistungsfinanzierung ab 2023 präsentiert sich wie folgt:

Beitrag in Fr.	2020–2022	2023–2026
Betriebsbeitrag	80 000	80 000
Erlass der Kostenmiete	33 469	33 057
Maximaler Beitrag	113 469	113 057
Kennzahlen	Richtwerte 2023–2026	
Jahres-Öffnungszeiten		400
Anzahl Besuchende und Teilnehmende		3 000
Anzahl Kurse und Veranstaltungen		140
Anzahl Ausleihen		2 000
Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit		1 000

Die Einsetzung einer Geschäftsleitung und die Anstellung von zwei Projektleitenden hat sich bewährt. Der Vorstand konnte so vermehrt strategische Aufgaben übernehmen und wurde dadurch entlastet. Durch die Neustrukturierung im Jahr 2020 konnten die Öffnungszeiten auch unter Mithilfe von Freiwilligen erweitert werden. Aufgrund des Bedarfs soll die bisherige jährliche Leistungsfinanzierung von Fr. 80 000.– weitergeführt werden.

Es handelt sich um eine leistungsorientierte, nicht direkt leistungsabhängige Finanzierung. Grundsätzlich werden bei leistungsorientierten Finanzierungen die unterschiedlichen Leistungen der Organisation insgesamt beurteilt. Bei Leistungsabweichungen von mehr als 20 Prozent wird eine Anpassung der städtischen Mitfinanzierung geprüft.

3.3.6 Finanzen

Gemäss Bilanz 2021 betrug das Eigenkapital Fr. 76 238.–. Die Eigenkapitalsituation der Organisation wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut beurteilt.

Verein Kanzbi: Rechnung 2020 und 2021, Budgets 2022 und 2023

	Rechnung 2020 in Fr.	Rechnung 2021 in Fr.	Budget 2022 in Fr.	Budget 2023 in Fr.
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	65 064	64 957	73 000	73 000
Betriebs- und Sachaufwand	10 722	12 255	14 000	14 000
Raumaufwand ²⁾	33 469	33 469	33 057	33 057



13/14

Total Aufwand	109 255	110 681	120 057	120 057
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen	930	595	1 000	1 000
Beitrag Stadt	113 469	113 469	113 057	113 057
Beiträge Dritte ³⁾	5 540	7 258	6 000	6 000
Übriger Ertrag	0	0		
Total Ertrag	119 939	121 322	120 057	120 057
Gewinn (+) / Verlust (-)⁴⁾	10 684	10 641	0	0

Nach aktuellem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2024–2026 zu erwarten.

Kommentar:

- 1) Während der Corona-Pandemie konnten weniger Kurse und Veranstaltungen durchgeführt werden.
- 2) Der Erlass der Kostenmiete beträgt ab 2023 Fr. 33 057.– anstatt Fr. 33 469.– pro Jahr.
- 3) Bei Beiträge Dritte handelt es sich um Mitgliederbeiträge und Spenden.
- 4) Die Gewinne konnten in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund von tieferem Personalaufwand erzielt werden. Die Gewinne werden für den Ausbau der Angebote verwendet.

4. Übersicht Leistungsfinanzierung der drei Angebote

Angebote	Leistungsfinanzierung	Max. Beiträge 2023–2026 in Fr.
Verein Arche Zürich – «Arche Kinderbegleitung»	Leistungsabhängig Menge: 7200 Begleitstunden Beitragssatz: Fr. 20.14 Betriebsbeitrag: Fr. 145 000.– Erlass der Kostenmiete: Fr. 34 539.–	179 539
Verein Lernturbo – «Fit für die Sek»	Leistungsabhängig Menge: 4 Gruppen Beitragssatz: 2 Gruppen zu Fr. 33 225.– 2 Gruppen zu Fr. 48 025.– Nachhilfe: Fr. 9500.–	172 000
Verein Kanzbi	Leistungsorientiert Betriebsbeitrag: Fr. 80 000.– Erlass der Kostenmiete: Fr. 33 057.–	113 057
Total maximale Beiträge		464 596

5. Fazit

Die in dieser Rechtsgrundlage präsentierten Angebote leisten einen wichtigen Beitrag, um die Bildungs- und Integrationschancen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, von denen der grösste Teil Migrationshintergrund aufweist und aus tendenziell bildungsfernen Familien kommt, zu verbessern. Sie tragen dazu bei, dass fehlende Erfahrungen sowie schulische, sprachliche und soziale Defizite ausgeglichen werden. Auch die Eltern werden in die Angebote einbezogen, um sie so zu befähigen, ihre Kinder im Schul- und Berufsfindungsprozess zu unterstützen. Die Angebote finden alle ausserhalb des Schulrahmens in der Freizeit statt und sind freiwillig.

Jedes der drei Angebote wird dem Gemeinderat einzeln zum Entscheid vorgelegt, aus Gründen der Transparenz werden die drei Angebote von drei verschiedenen Trägerschaften in der vorliegenden Sammelweisung für die Jahre 2023–2026 zusammengefasst. Um die beschriebenen Ziele der drei bildungsnahen integrativen Förderangebote zu erreichen,



14/14

sollen ihnen für die Jahre 2023–2026 jährlich maximal Fr. 397 000.– mitfinanziert werden. Zusätzlich werden dem Verein Arche Zürich und dem Verein Kanzbi die Raummieten von insgesamt Fr. 67 596.– jährlich finanziert, indem das SD diesen Betrag direkt an das Hochbaudepartement überweist. Der entsprechende Einnahmefall der Stadt ist gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. e Finanzhaushaltverordnung (FHV, AS 611.101) als Ausgabe zu bewilligen.

Damit erhöht sich der jährliche Beitrag ab 2023 an drei Trägerschaften für drei bildungsnahe integrative Förderangebote von Fr. 394 375.– um Fr. 70 221.– auf Fr. 464 596.–.

6. Budgetnachweis und Zuständigkeit

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.–. Die Bewilligung der jährlichen Maximalbeiträge von Fr. 179 539.–, Fr. 172 000.– und Fr. 113 057.– liegen daher in der Kompetenz des Gemeinderats. Die Maximalbeiträge werden mit dem Budget 2023 beantragt und sind im Finanz- und Aufgabenplan 2022–2025 eingestellt. Die Erhöhung für Lernturbo wird im Finanz- und Aufgabenplan 2023–2026 eingestellt.

Bei den in Kapiteln 3.1.4 sowie 3.2.4 definierten Beitragssätzen handelt es sich um kalkulatorische Annahmen. Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über die Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig. Entsprechend obliegt es dem Vorsteher des SD u. a., mit den Organisationen Kontrakte abzuschliessen und die jährlichen Beitragssätze innerhalb des bewilligten Maximalbetrags festzusetzen und bei Bedarf anzupassen.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Dem Verein Arche Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 179 539.– für das Angebot «Arche Kinderbegleitung» bewilligt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsabhängigen Betriebsbeitrag von Fr. 145 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 34 539.–.**
- 2. Dem Verein Lernturbo wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 172 000.– für das Angebot «Fit für die Sek» bewilligt.**
- 3. Dem Verein Kanzbi wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 113 057.– für das Angebot Kanzbi bewilligt. Dieser Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 80 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 33 057.–.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti